

4. Juni 2021

Es beginnt schon wieder

Meine Kinder, das Trennen von Spreu und Weizen beginnt wieder einmal über die Impfungen. Es gibt verschiedene Impfstoffe, die auch zum Teil unterschiedlich wirken und auch im schlimmsten Falle sehr unerwünschte Nebenwirkungen beinhalten, die ihr euch gar nicht vorstellen könnt. Ihr habt Mich immer wieder im innigen Gebet gefragt, ob Ich die geimpften Menschen erretten kann – oder ob sie ihr eigenes Schicksal selber gewählt haben. Nun, mit dieser Formulierung habt ihr ja schon genau „den Nagel auf den Kopf getroffen“, wie eine Redensart es so treffend bei euch sagt. Es gibt jedoch zwei Möglichkeiten, dass Menschen, die geimpft wurden, errettet werden können: Zunächst einmal der Lebensplan des jeweiligen Menschen: Ist dort explizit etwas anderes verzeichnet, wird darauf eingegangen und zum anderen die Menschen, für die eine große Menge von Meinen, Mir treuen Kindern, beten. Auch dadurch gibt es u.U. Änderungen im Lebensplan. Zum zwangsweisen Impfen werde Ich noch einmal ein gesondertes VATERWORT durchgeben. Bedenkt immer, Meine Kinder: Dadurch, dass ihr den absolut freien Willen habt und Ich in der Regel nicht eingreife, seid ihr auch für euer Leben, eure Handlungen und Taten verantwortlich. Soll heißen: Nur weil ein Mensch unwissend ist, heißt das noch lange nicht, dass er verschont bleibt von dem Resultat, dass er sich selber oder anderen angetan hat. Also laden sich auch all die Menschen, die scheinbar unwissend andere Menschen testen oder impfen ein riesiges Resonanzpaket auf, das dann zum Teil auch sehr schnell auf den Verursacher zurückkommt. Damit ist nicht nur der ausführende Mensch gemeint, sondern genauso die Planer und Hintermänner, wie man in eurer Sprache sagt. Gerade deshalb ist es so immens wichtig, dass ihr frei von diesen Giften jeglicher Art bleibt und weiterhin eure, so wertvolle geistige Arbeit, in Meinem Weinberg voller Freude und dem Wissen, Gutes zu tun und zu helfen, in freiwilliger Weise, täglich leistet. Alles wird gut! Amen.